

3 Es war aber ein Mensch von den Pharisäern, sein Name Nikodemus, ein Oberster der Juden. ²Dieser kam zu ihm bei Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen, denn niemand kann diese Zeichen tun, die du tust, wenn Gott nicht mit ihm ist. ³Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.

⁴Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa zum zweiten Mal in den Leib seiner Mutter eingehen und geboren werden? ⁵Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen. ⁶Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, ist Geist. ⁷Verwundere dich nicht, dass ich dir sagte: Ihr müsst von neuem geboren werden. ⁸Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen, aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht; so ist jeder, der aus dem Geist geboren ist.

⁹Nikodemus antwortete und sprach zu ihm: Wie kann dies geschehen? ¹⁰Jesus antwortete und sprach zu ihm: Du bist der Lehrer Israels und weißt das nicht? ¹¹Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wir reden, was wir wissen, und bezeugen, was wir gesehen haben, und unser Zeugnis nehmt ihr nicht an. ¹²Wenn ich euch das Irdische gesagt habe, und ihr glaubt nicht, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch das Himmlische sage? ¹³Und niemand ist hinaufgestiegen in den Him-

mel als nur der, der aus dem Himmel herabgestiegen ist, der Sohn des Menschen, der im Himmel ist. ¹⁴Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte, so muss der Sohn des Menschen erhöht werden, ¹⁵damit **jeder**, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. ¹⁶Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit **jeder**, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. ¹⁷Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn errettet werde. ¹⁸Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes. ¹⁹Dies aber ist das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen haben die Finsternis mehr geliebt als das Licht, denn ihre Werke waren böse. ²⁰Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht bloßgestellt werden; ²¹wer aber die Wahrheit tut, kommt zu dem Licht, damit seine Werke offenbar werden, dass sie in Gott gewirkt sind.

²²Danach kam Jesus mit seinen Jüngern in das Land Judäa, und dort verweilte er mit ihnen und taufte. ²³Aber auch Johannes taufte in Änon, nahe bei Salim, weil viel Wasser dort war; und sie kamen hin und ...

... wollen Sie wissen, wie es weitergeht? Mit dem Gutschein können Sie kostenlos ein Bibelteil, das Neue Testament, bestellen.

Gott segne Sie beim Lesen seines Wortes!